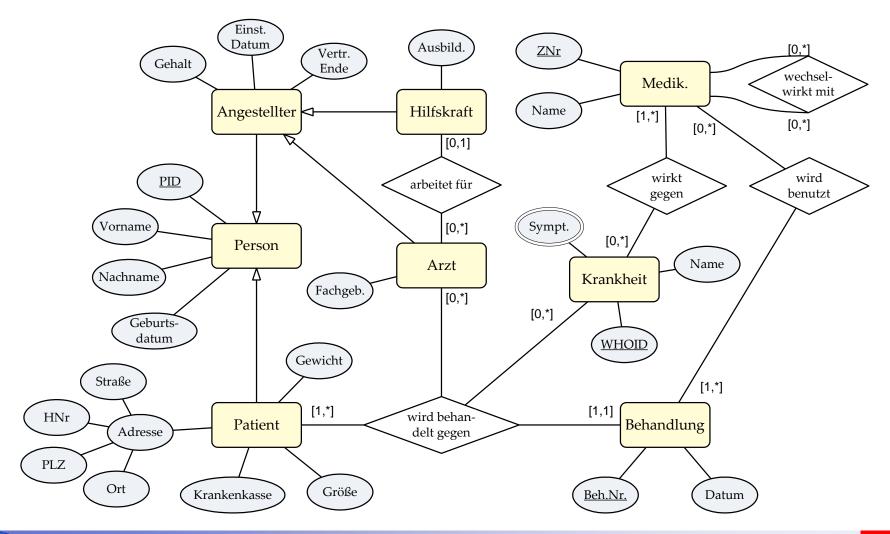
### Aufgabe 1: Informationsmodellierung (1)

#### Krankenhaus-Anwendung

- Objekte des Anwendungsbereichs
  - Behandlung: Beh.Nr, Datum
  - Krankheit: WHOID, Name, Symptome
  - Medikament: ZNr, Name
  - Personen: <u>PID</u>, Vorname, Nachname, Geb.Datum
    - Angestellter: Gehalt, Einstell.Datum, Vertragsende
      - Arzt: Fachgebiet
      - Hilfskraft: Ausbildung
    - Patient: Gewicht, Größe, Krankenkasse, Adresse (Straße, PLZ, HNr)
- Bedingungen und Beziehungen
  - Arzt und Hilfskraft sind Angestellte, Angestellte und Patienten sind Personen
  - Hilfskräfte können maximal einem Arzt zugeordnet sein, einem Arzt können wiederum mehrere Hilfskräfte zugeordnet werden
  - Ein Medikament kann gegen eine oder mehrere Krankheiten einsetzbar sein und für eine Krankheit gibt es beliebig viele Medikamente.
  - Ein Medikament kann Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten haben.
  - Ein Medikament kann in beliebig vielen Behandlungen benutzt werden, aber an einer Behandlung muss mindestens ein Medikament genutzt werden.
  - Eine Behandlung erfolgt immer für einen Patienten aufgrund einer Krankheit durch einen Arzt. Ein Arzt kann dabei beliebig viele Behandlungen durchführen, für eine Krankheit kann es beliebig viele Behandlungen geben und ein Patient wird mindestens einmal behandelt.

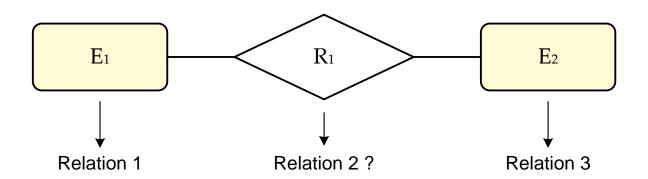


## Aufgabe 1: Informationsmodellierung (2)





### Aufgabe 2: Abbildung ER nach RM (1)

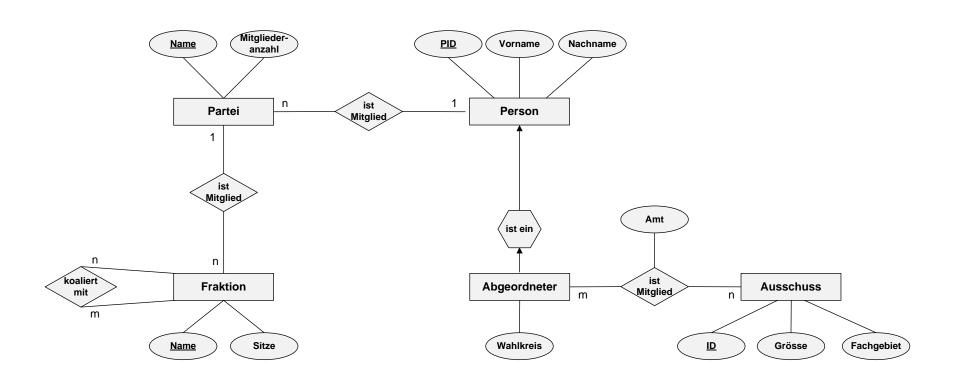


#### Abbildungsregeln

- 2 Entity-Mengen mit (n:m)-Verknüpfung:
  - → Relationship als eigene Relation notwendig
- 1 Entity-Menge mit (n:m)-Verknüpfung:
  - → Relationship als eigene Relation notwendig, Umbenennung erforderlich!
- 2 Entity-Mengen mit (1:n)-Verknüpfung:
  - → ohne eigene Relation darstellbar
- 1 Entity-Menge mit (1:1)-Verknüpfung:
  - → ohne eigene Relation darstellbar, Umbenennung erforderlich!



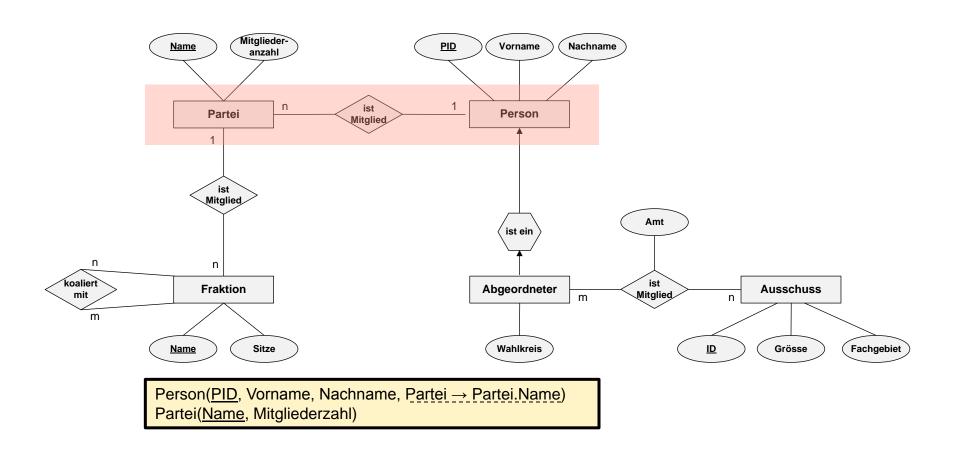
# Aufgabe 2: Abbildung ER nach RM (2)





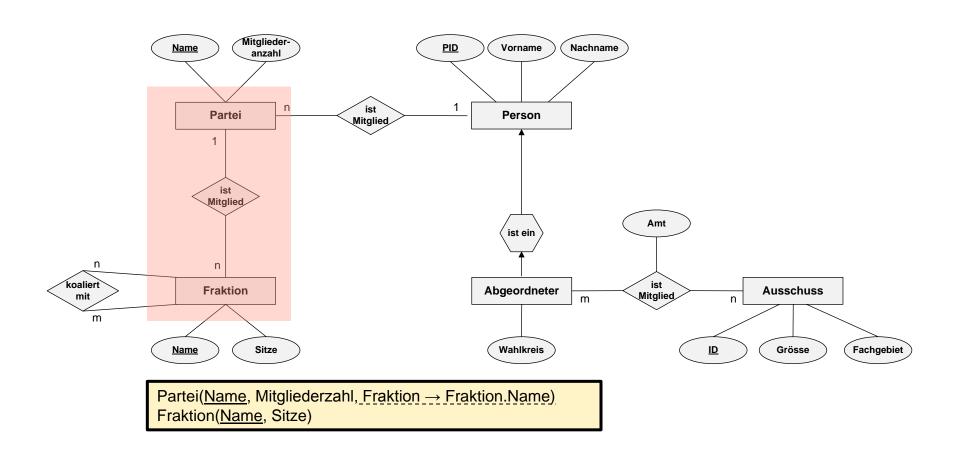


## Aufgabe 2: Abbildung ER nach RM (3)





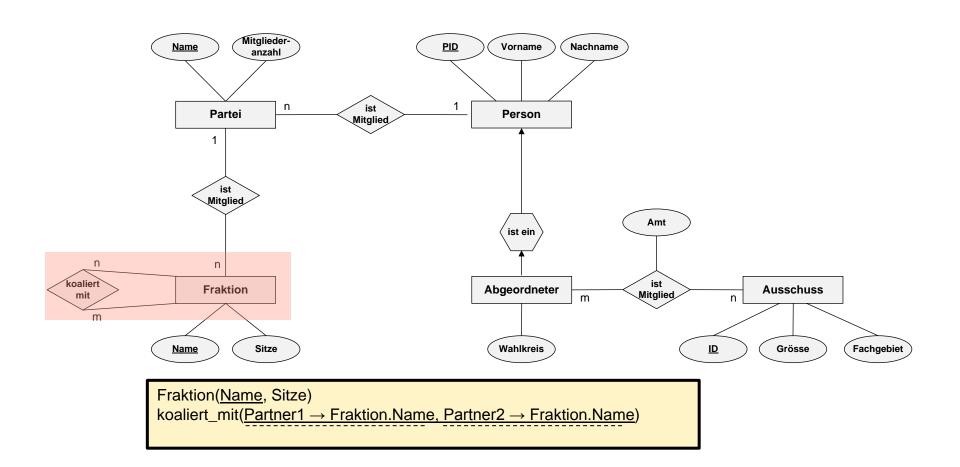
## Aufgabe 2: Abbildung ER nach RM (4)





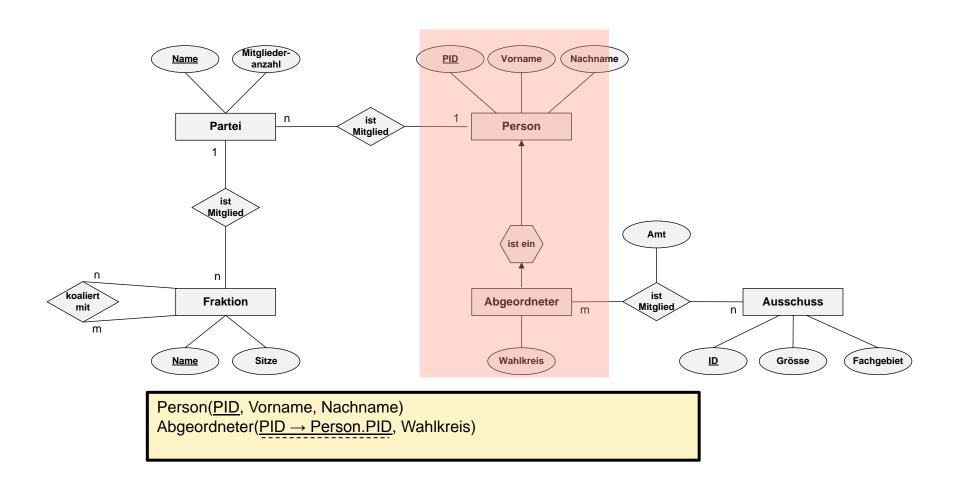


## Aufgabe 2: Abbildung ER nach RM (5)



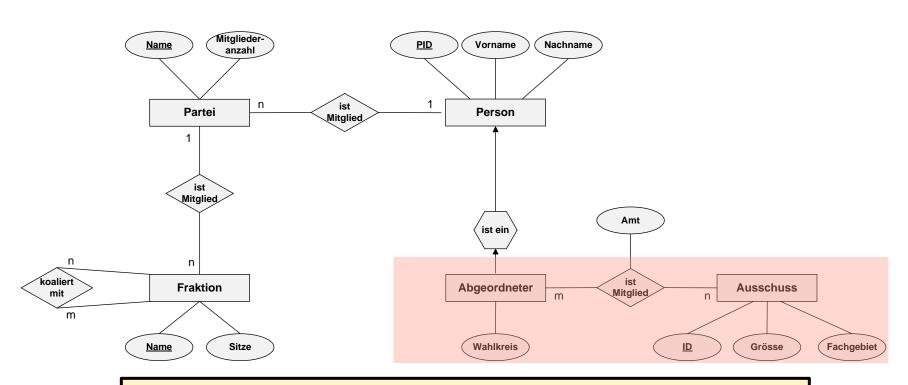


## Aufgabe 2: Abbildung ER nach RM (6)





## Aufgabe 2: Abbildung ER nach RM (7)



Abgeordneter( $\underline{PID} \rightarrow \underline{Person.PID}$ , Wahlkreis)

Ausschuss( $\underline{ID}$ , Größe, Fachgebiet) ist\_Mitglied( $\underline{Abgeordneter} \rightarrow \underline{Abgeordneter}$ , Amt)



## Aufgabe 2: Abbildung ER nach RM (8)

#### Resultierendes relationales Datenmodell:

```
Person(PID, Vorname, Nachname, Partei → Partei.Name)

Abgeordneter(PID → Person.PID, Wahlkreis)

Partei(Name, Mitgliederzahl, Fraktion → Fraktion.Name)

Fraktion(Name, Sitze)

Ausschuss(ID, Groesse, Fachgebiet)

ist_Mitglied(Abgeordneter → Abgeordneter.PID, Ausschuss → Ausschuss.ID, Amt)

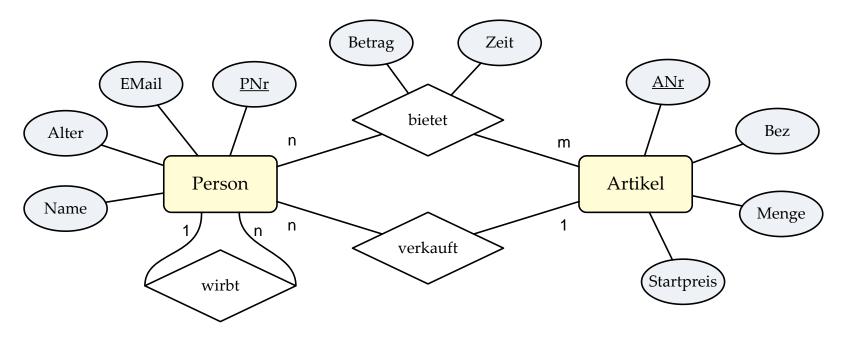
koaliert_mit(Partner1 → Fraktion.Name, Partner2 → Fraktion.Name)
```



#### Schema

```
Person(<u>PNr</u>, Name, EMail, Alter, Werber → Person.PNr)
Artikel(<u>ANr</u>, Bezeichnung, Menge, Startpreis, Verkäufer → Person.PNr)
```

Gebot(Bieter → Person.PNr, Artikel → Artikel.ANr, Zeit, Betrag)





#### a) Anfrage in der Relationalen Algebra

Geben Sie einen Relationenalgebra-Ausdruck an, der alle Artikel (ANr,Bezeichnung), auf welche eine Person mit dem Namen 'Müller' geboten hat, ausgibt.

Person(<u>PNr</u>, Name, EMail, Alter, <u>Werber</u> → <u>Person.PNr</u>)
Artikel(<u>ANr</u>, Bezeichnung, Menge, Startpreis, <u>Verkäufer</u> → <u>Person.PNr</u>)
Gebot(<u>Bieter</u> → <u>Person.PNr</u>, <u>Artikel</u> → <u>Artikel.ANr</u>, Zeit, Betrag)



#### a) Anfrage in der Relationalen Algebra

Geben Sie einen Relationenalgebra-Ausdruck an, der alle Artikel (ANr,Bezeichnung), auf welche eine Person mit dem Namen 'Müller' geboten hat, ausgibt.

Person(PNr, Name, EMail, Alter, Werber → Person.PNr)

Artikel(ANr, Bezeichnung, Menge, Startpreis, Verkäufer → Person.PNr)

Gebot(Bieter → Person.PNr, Artikel → Artikel.ANr, Zeit, Betrag)



#### a) Anfrage in der Relationalen Algebra

Geben Sie einen Relationenalgebra-Ausdruck an, der alle Artikel (ANr,Bezeichnung), auf welche eine Person mit dem Namen 'Müller' geboten hat, ausgibt.

Person(PNr, Name, EMail, Alter, Werber → Person.PNr)

Artikel(ANr, Bezeichnung, Menge, Startpreis, Verkäufer → Person.PNr)

Gebot(Bieter → Person.PNr, Artikel → Artikel.ANr, Zeit, Betrag)



#### b) Anfrage in der Relationalen Algebra

Geben Sie einen Relationenalgebra-Ausdruck an, der alle Personen (PNr), welche noch keinen Artikel mit der Bezeichnung 'Buch' verkauft haben, ausgibt.

Person(<u>PNr</u>, Name, EMail, Alter, <u>Werber</u> → <u>Person.PNr</u>)
Artikel(<u>ANr</u>, Bezeichnung, Menge, Startpreis, <u>Verkäufer</u> → <u>Person.PNr</u>)
Gebot(<u>Bieter</u> → <u>Person.PNr</u>, <u>Artikel</u> → <u>Artikel.ANr</u>, Zeit, Betrag)



#### b) Anfrage in der Relationalen Algebra

Geben Sie einen Relationenalgebra-Ausdruck an, der alle Personen (PNr), welche noch keinen Artikel mit der Bezeichnung 'Buch' verkauft haben, ausgibt.

Person(PNr, Name, EMail, Alter, <u>Werber</u> → <u>Person.PNr</u>)

Artikel(ANr, Bezeichnung, Menge, Startpreis, <u>Verkäufer</u> → <u>Person.PNr</u>)

Gebot(<u>Bieter</u> → <u>Person.PNr</u>, <u>Artikel</u> → <u>Artikel.ANr</u>, Zeit, Betrag)



#### b) Anfrage in der Relationalen Algebra

Geben Sie einen Relationenalgebra-Ausdruck an, der alle Personen (PNr), welche noch keinen Artikel mit der Bezeichnung 'Buch' verkauft haben, ausgibt.

Person(PNr, Name, EMail, Alter, Werber → Person.PNr)

Artikel(ANr, Bezeichnung, Menge, Startpreis, Verkäufer → Person.PNr)

Gebot(Bieter → Person.PNr, Artikel → Artikel.ANr, Zeit, Betrag)

$$\pi_{PNr}(Person) - \pi_{Verkäufer}(\sigma_{Bezeichnurg='Buch'}(Artikel))$$



#### c) Anfrage in der Relationalen Algebra

Geben Sie eine SQL-Anweisung an, welche die gleiche Ergebnismenge liefert wie der folgende Relationenalgebra-Ausdruck:

$$\pi_{\text{Name}} ((\text{Person} \triangleright \triangleleft \text{Gebot} \triangleright \triangleleft \text{Artikel} ) \triangleright \triangleleft \text{Werber=PNr} \atop_{\land \text{Verk} \ \text{\"{a}u} \ \text{fer=PNr}} (\pi_{\text{PNr}}(\text{Person})))$$



#### c) Anfrage in der Relationalen Algebra

Geben Sie eine SQL-Anweisung an, welche die gleiche Ergebnismenge liefert wie der folgende Relationenalgebra-Ausdruck:

$$\pi_{\text{Name}}$$
 ((Person  $\triangleright \triangleleft$  Gebot  $\triangleright \triangleleft$  Artikel  $\mapsto \triangleleft$  Werber=PNr  $\wedge$  Verkäufer=PNr

```
SELECT DISTINCT pl.Name

FROM Person pl, Gebot g, Artikel a, Person p2

WHERE pl.PNr=g.Bieter AND g.Artikel=a.ANr

AND p2.PNr=a.Verkäufer AND p2.PNr=pl.Werber;
```



#### c) Anfrage in der Relationalen Algebra

Geben Sie eine SQL-Anweisung an, welche die gleiche Ergebnismenge liefert wie der folgende Relationenalgebra-Ausdruck:

```
\pi_{\text{Name}} ( \underbrace{(\text{Person} \ \triangleright \triangleleft \ \text{Gebot} \ \triangleright \triangleleft \ \text{Artikel=ANr}}_{\text{Nr=Bieter}} \text{PNr=Bieter} \underbrace{\text{Gebot} \ \triangleright \triangleleft \ \text{Artikel=ANr}}_{\text{Artikel=ANr}} \text{PArtikel} \quad \triangleright \triangleleft \ (\pi_{\text{PNr}} (\text{Person})))
```

```
SELECT DISTINCT pl.Name

FROM Person pl, Gebot g, Artikel a, Person p2

WHERE pl.PNr=g.Bieter AND g.Artikel=a.ANr

AND p2.PNr=a.Verkäufer AND p2.PNr=pl.Werber;
```



#### d) Anfrage in der Relationalen Algebra

Der kleinste in der Datenbank gespeicherte Startpreis eines Artikels beträgt 10 € und der größte 159 €. Bestimmen Sie die Selektivität der Selektion σ<sub>Startpreis≥46</sub> unter der Annahme einer Gleichverteilung.

#### Bei Gleichverteilung:

```
SF = Anteil an Elementen, die die Bedingung erfüllen SF = (Anzahl an Preisen größer gleich 46) / (Anzahl an Preisen) SF = 114/150 = 0.76
```



#### d) Anfrage in der Relationalen Algebra

Der kleinste in der Datenbank gespeicherte Startpreis eines Artikels beträgt 10 € und der größte 159 €. Bestimmen Sie die Selektivität der Selektion σ<sub>Startpreis≥46</sub> unter der Annahme einer Gleichverteilung.

#### Bei Gleichverteilung:

```
SF = Anteil an Elementen, die die Bedingung erfüllen 
SF = (Anzahl an Preisen größer gleich 46) / (Anzahl an Preisen) 
SF = <math>114/150 = 0.76
```



#### d) Anfrage in der Relationalen Algebra

Der kleinste in der Datenbank gespeicherte Startpreis eines Artikels beträgt 10 € und der größte 159 €. Bestimmen Sie die Selektivität der Selektion σ<sub>Startpreis≥46</sub> unter der Annahme einer Gleichverteilung.

#### Bei Gleichverteilung:

```
SF = Anteil an Elementen, die die Bedingung erfüllen SF = (Anzahl an Preisen größer gleich 46) / (Anzahl an Preisen) SF = 114/150 = 0.76
```

Häufig wird vereinfacht berechnet:

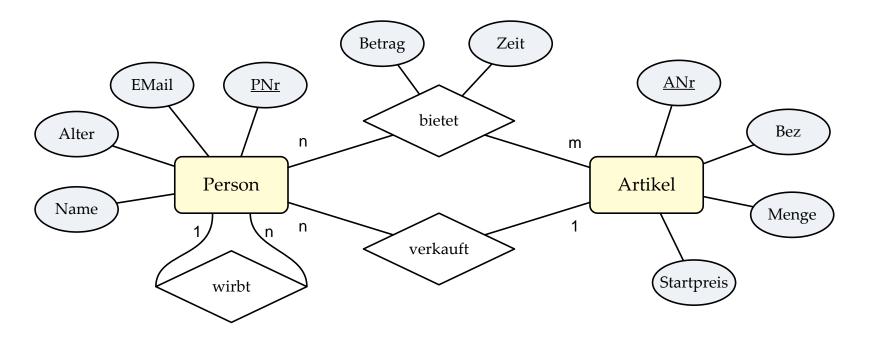
```
SF = (\max Sel-\min Sel)/(\max-\min)
= (159-46)/(159-10)=113/149=0.758
```



### Aufgabe 4: SQL (1)

#### Schema

Person(<u>PNr</u>, Name, EMail, Alter, Werber → Person.PNr)
Artikel(<u>ANr</u>, Bezeichnung, Menge, Startpreis, Verkäufer → Person.PNr)
Gebot(<u>Bieter → Person.PNr</u>, <u>Artikel → Artikel.ANr</u>, Zeit, Betrag)

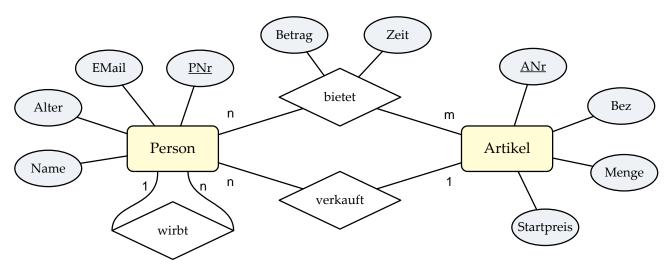




## Aufgabe 4: SQL (2)

 Die PNr, die EMail und alle gebotenen Beträge der Personen namens 'Harry' nach PNr absteigend sortiert.

```
SELECT p.PNr, p.EMail, g.Betrag
FROM Person p, Gebot g
WHERE g.Bieter = p.PNr
AND p.Name = 'Harry'
ORDER BY p.PNr DESC
```

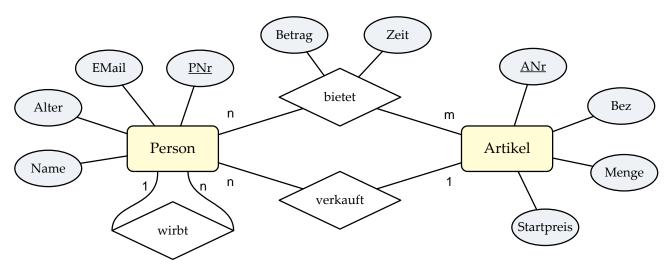




## Aufgabe 4: SQL (3)

 Die PNr, der Name sowie der in allen Geboten abgegebene Gesamtbetrag jeder Person, die älter als 30 Jahre alt ist

```
SELECT p.PNr, p.Name, SUM(g.Betrag) as Gesamtbetrag
FROM Person p, Gebot g
WHERE p.Alter > 30
AND g.Bieter = p.PNr
GROUP BY (p.PNr, p.Name);
```



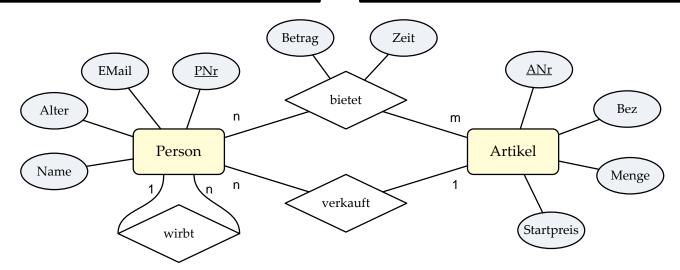


### Aufgabe 4: SQL (4)

 Die Namen und EMails aller Personen, die noch nie geboten haben.

```
SELECT DISTINCT p.Name, p.EMail
FROM Person p
WHERE p.PNr NOT IN(
SELECT g.Bieter
FROM Gebot g)
```

SELECT DISTINCT p.Name, p.EMail FROM Person p
WHERE NOT EXISTS( SELECT \*
FROM Gebot g
WHERE g.Bieter=p.PNr)

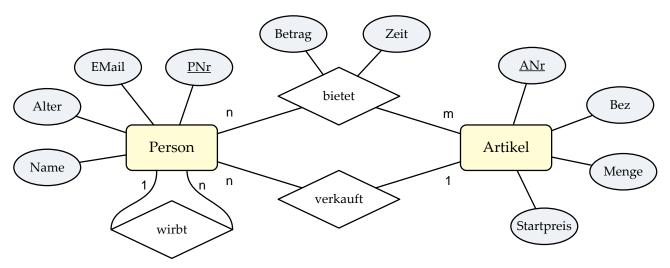




## Aufgabe 4: SQL (5)

 Die ANr, die Bezeichnung und den Startpreis jedes Artikels, dessen Verkäufer von einer Person mit dem Namen 'Bond' geworben wurde.

```
SELECT a.ANr, a.Bezeichnung, a.Startpreis
FROM Person p1, Person p2, Artikel a
WHERE a.Verkäufer = p1.PNr
AND p1.Werber = p2.PNr
AND p2.Name = 'Bond'
```

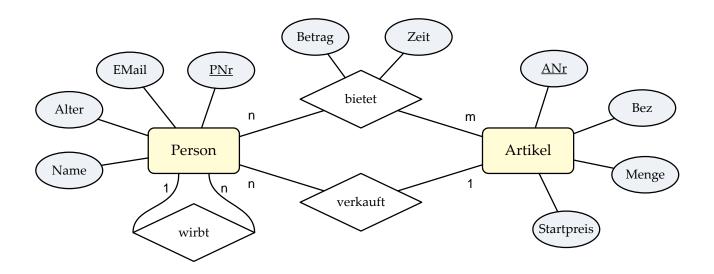




### Aufgabe 4: SQL (6)

 Die PNr und das durchschnittliche Alter der von ihm geworbenen Personen für jeden Werber, der maximal 10 Personen geworben hat.

```
SELECT p.Werber, AVG(p.Alter) as Durchschnittsalter FROM Person p GROUP BY p.Werber HAVING(COUNT(*)<=10)
```





```
CREATE VIEW Rockmusiker
AS SELECT * FROM Musiker
WHERE Genre = 'Rock'
```

CREATE VIEW Altrocker

AS SELECT \* FROM Rockmusiker

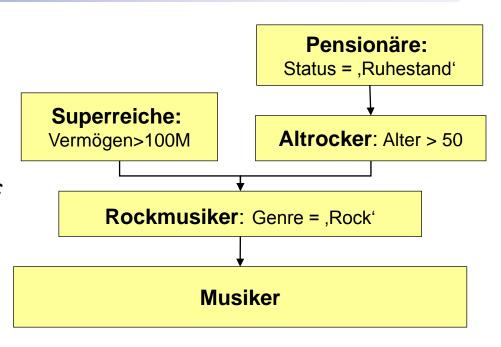
WHERE Alter > 50;

CREATE VIEW Pensionare

AS SELECT \* FROM Altrocker

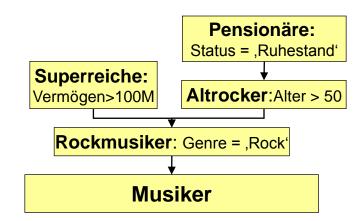
WHERE Status = 'Ruhestand';

CREATE VIEW Superreiche
AS SELECT \* FROM Rockmusiker
WHERE Vermögen > 100M;



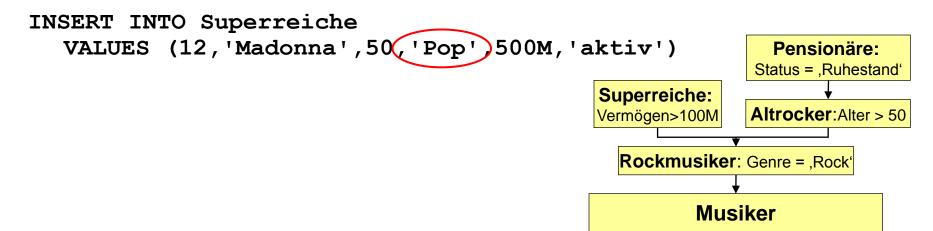


```
UPDATE Rockmusiker SET Alter = 49
WHERE Alter = 51
AND Status = 'aktiv'
AND Vermögen < 50M
```



	Konf. 1	Konf. 2	Konf. 3	Konf. 4
Rockmusiker	-	-	CASC	-
Altrocker	-	CASC	-	-
Pensionäre	-	-	-	CASC
Superreiche	-	-	CASC	-
a)	Ja / R	Ja / R	Ja / R	Ja / R

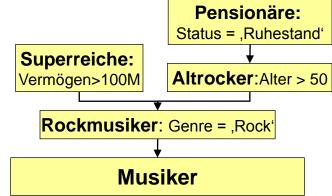




	Konf. 1	Konf. 2	Konf. 3	Konf. 4
Rockmusiker	-	-	CASC	-
Altrocker	-	CASC	-	-
Pensionäre	-	-	-	CASC
Superreiche	-	-	CASC	-
b)	Ja / -	Ja / -	Nein	Ja / -



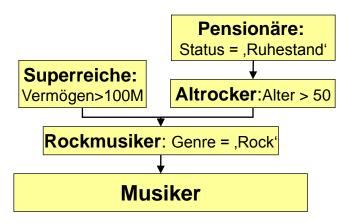
```
UPDATE Rockmusiker SET Status = 'aktiv'
WHERE Name = 'Beatles'
AND Alter > 60
AND Vermögen > 200M
```



	Konf. 1	Konf. 2	Konf. 3	Konf. 4
Rockmusiker	-	-	CASC	-
Altrocker	-	CASC	-	-
Pensionäre	-	-	-	CASC
Superreiche	-	-	CASC	-
c)	Ja / R,A,S	Ja / R,A,S	Ja / R,A,S	Ja / R,A,S



UPDATE Pensionäre SET Alter = 48
WHERE Vermögen > 200M



	Konf. 1	Konf. 2	Konf. 3	Konf. 4
Rockmusiker	-	-	CASC	-
Altrocker	-	CASC	-	-
Pensionäre	-	-	-	CASC
Superreiche	-	-	CASC	-
d)	Ja / R,S	Nein	Ja / R,S	Nein



# Aufgabe 6: Normalformen

#### R(N,O,D,T,Z,S)

Fkt. Abhängigkeiten FA1:  $N \rightarrow S$ 

FA2:  $T \rightarrow O$ , Z FA3:  $N,D \rightarrow T$ FA4:  $S,D \rightarrow N$ FA5:  $Z \rightarrow O$ 

i) Schlüsselkandidaten: (Attributkombinationen die eindeutig und minimal sind)

**SK1:** N,D **SK2:** S,D



# Aufgabe 6: Normalformen

#### R(N,O,D,T,Z,S)

Fkt. Abhängigkeiten FA1: N→S

FA2:  $T \rightarrow O, Z$ 

FA3:  $N,D \rightarrow T$ 

**FA4:**  $S,D \rightarrow N$ 

**FA5:**  $Z \rightarrow O$ 

i) Schlüsselkandidaten: (Attributkombinationen die eindeutig und minimal sind)

SK1: N,D

**SK2:** S,D



#### R(N,O,D,T,Z,S)

Fkt. Abhängigkeiten FA1:  $N \rightarrow S$ 

FA2:  $T \rightarrow O, Z$ 

FA3:  $N,D \rightarrow T$ 

FA4:  $S,D \rightarrow N$ 

**FA5:**  $Z \rightarrow O$ 

i) Schlüsselkandidaten: (Attributkombinationen die eindeutig und minimal sind)

**SK1:** N,D

SK2: S,D



#### R(N,O,D,T,Z,S)

Fkt. Abhängigkeiten FA1:  $N \rightarrow S$ 

FA2:  $T \rightarrow O$ , ZFA3:  $N,D \rightarrow T$ FA4:  $S,D \rightarrow N$ FA5:  $Z \rightarrow O$ 

i) Schlüsselkandidaten: (Attributkombinationen die eindeutig und minimal sind)

**SK1:** N,D **SK2:** S,D

ii) Nicht-Primärattribute: (Attribute die in keinem Schlüsselkandidaten vorkommen)

NP1: O NP2: T NP3: Z



#### R(N,O,D,T,Z,S)

Fkt. Abhängigkeiten FA1:  $N \rightarrow S$ 

**FA2:**  $T \rightarrow O$ , Z

**FA3:**  $N,D \rightarrow T$ 

**FA4:**  $S,D \rightarrow N$ 

**FA5:**  $Z \rightarrow O$ 

#### iii) Normalformen:

- 1NF: JA, da ALLE Attribute atomar sind (siehe Aufgabenstellung)



#### R(N,O,D,T,Z,S)

Fkt. Abhängigkeiten

**FA1**: N → S

**FA2:**  $T \rightarrow O$ , Z

**FA3:**  $N,D \rightarrow T$ 

**FA4:**  $S,D \rightarrow N$ 

**FA5:**  $Z \rightarrow O$ 

#### iii) Normalformen:

- 1NF: JA, da ALLE Attribute atomar sind (siehe Aufgabenstellung)

- 2NF: JA, da kein Nicht-Primärattribut partiell von einem der

Schlüsselkandidaten abhängt (!! S ist kein Nicht-Primärattribut)



#### R(N,O,D,T,Z,S)

Fkt. Abhängigkeiten FA1:  $N \rightarrow S$ 

FA2:  $T \rightarrow O, Z$ 

**FA3:** N,D → T

**FA4:** S,D → N

**FA5:**  $Z \rightarrow O$ 

#### iii) Normalformen:

- 1NF: JA, da ALLE Attribute atomar sind (siehe Aufgabenstellung)

- 2NF: JA, da kein Nicht-Primärattribut partiell von einem der

Schlüsselkandidaten abhängt (!! S ist kein Nicht-Primärattribut)

- 3NF: NEIN, da O und Z über T transitiv von dem Schlüsselkandidaten

N,D abhängen



### Aufgabe 7: Transaktionen (1)

#### A) Bestimmen Sie bei den folgenden drei Schedules S<sub>1</sub>, S<sub>2</sub> und S<sub>3</sub> jeweils,

- ob diese serialisierbar sind oder nicht.
- Begründen Sie Ihre Antwort, indem Sie entweder alle äquivalenten, seriellen Transaktionsreihenfolgen (z.B. T<sub>1</sub> T<sub>2</sub> T<sub>3</sub>) oder einen auftretenden Konfliktzyklus angeben.

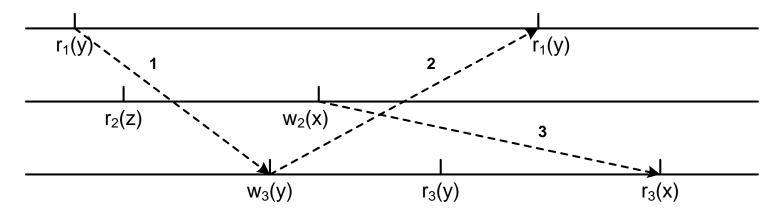
#### Erinnerung:

 Die parallele Ausführung einer Menge von Transaktionen ist serialisierbar, wenn es eine serielle Ausführung derselben TA-Menge gibt, die den gleichen DB-Zustand und die gleichen Ausgabewerte wie die ursprüngliche Ausführung erzielt



## Aufgabe 7: Transaktionen (2)

• A) i)  $S_1 = r_1(y) r_2(z) w_3(y) w_2(x) r_3(y) r_1(y) r_3(x)$ 

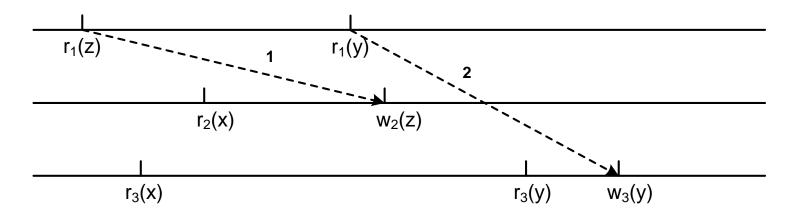


- Aus 1 ergibt sich: T<sub>1</sub> vor T<sub>3</sub>
- Aus 2 ergibt sich: T<sub>3</sub> vor T<sub>1</sub>
- Aus 3 ergibt sich: T<sub>2</sub> vor T<sub>3</sub>
- $\rightarrow$  S<sub>1</sub> ist nicht serialisierbar!



## Aufgabe 7: Transaktionen (3)

• A) ii)  $S_2 = r_1(z) r_3(x) r_2(x) r_1(y) w_2(z) r_3(y) w_3(y)$ 

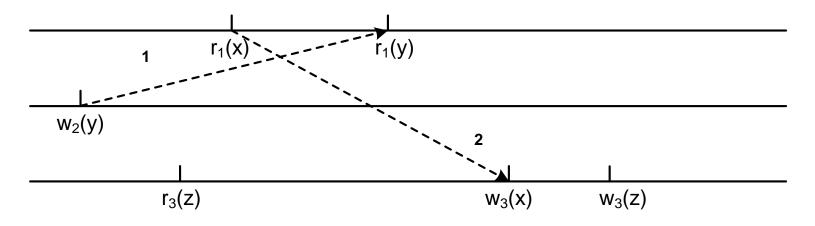


- Aus 1 ergibt sich: T<sub>1</sub> vor T<sub>2</sub>
- Aus 2 ergibt sich: T<sub>1</sub> vor T<sub>3</sub>
- S<sub>2</sub> ist serialisierbar: T<sub>1</sub>T<sub>2</sub>T<sub>3</sub> oder T<sub>1</sub>T<sub>3</sub>T<sub>2</sub>



## Aufgabe 7: Transaktionen (4)

• A) iii)  $S_3 = w_2(y) r_3(z) r_1(x) r_1(y) w_3(x) w_3(z)$ 



- Aus 1 ergibt sich: T<sub>2</sub> vor T<sub>1</sub>
- Aus 2 ergibt sich: T<sub>1</sub> vor T<sub>3</sub>
- $\rightarrow$  S<sub>3</sub> ist serialisierbar: T<sub>2</sub>T<sub>1</sub>T<sub>3</sub>



## Aufgabe 7: Transaktionen (5)

 B) Geben Sie eine Operation von T<sub>2</sub> zum Zeitschritt 3 an die für T<sub>1</sub> ein non-repeatable Read verursacht

Zeitschritt	T1	T2
1	SELECT SUM(Gehalt) FROM Personal WHERE Abteilung = 'Treadstone';	
2		SELECT AVG(Alter) FROM Personal;
3		
4	SELECT SUM(Gehalt) FROM Personal WHERE Abteilung = 'Treadstone';	
5	COMMIT;	
6		COMMIT;

• Erinnerung: Voraussetzung für non-repeatable Read ist eine Abhängigkeit der Form  $r_1(X) \rightarrow w_2(X)$ 



## Aufgabe 7: Transaktionen (6)

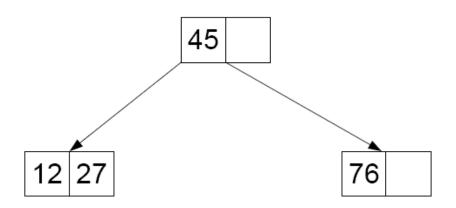
#### B) Lösung: Update oder Delete eines gelesenen Datensatzes

Zeitschritt	T1	T2
1	SELECT SUM(Gehalt) FROM Personal WHERE Abteilung = 'Treadstone';	
2		SELECT AVG(Alter) FROM Personal;
3		UPDATE Personal SET Gehalt = Gehalt*2 WHERE Abteilung = 'Treadstone';
4	SELECT SUM(Gehalt) FROM Personal WHERE Abteilung = 'Treadstone';	
5	COMMIT;	
6		COMMIT;

- Warum kein Insert
  - Insert → Phantomproblem



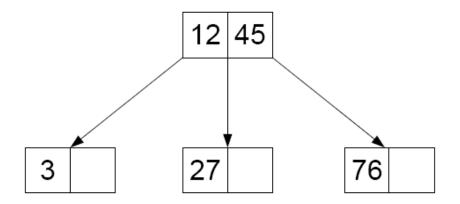
a) **Einfügen**: Gegeben ein Baum der Klasse τ(1,2)





a) **Einfügen**: Gegeben ein Baum der Klasse τ(1,2)

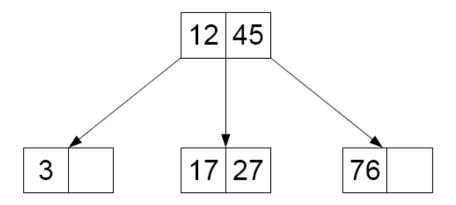
Schlüsselwert 3 (Splitten)





a) **Einfügen**: Gegeben ein Baum der Klasse τ(1,2)

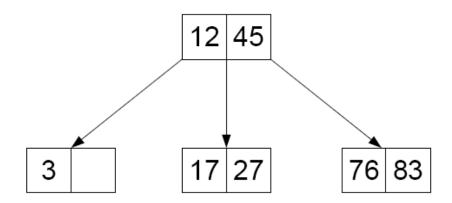
Schlüsselwert 17 (einfaches Einfügen)





a) **Einfügen**: Gegeben ein Baum der Klasse τ(1,2)

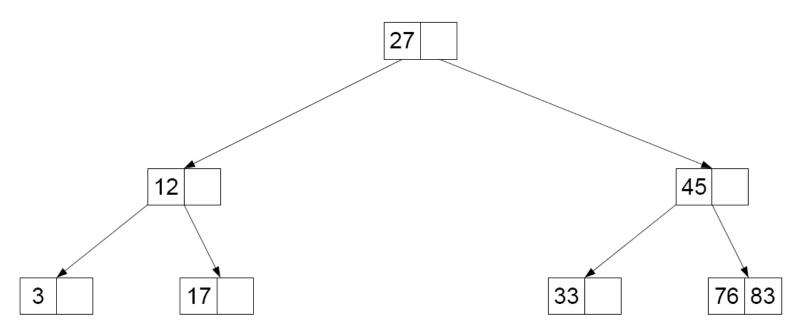
Schlüsselwert 83 (einfaches Einfügen)





a) Einfügen: Gegeben ein Baum der Klasse τ(1,2)

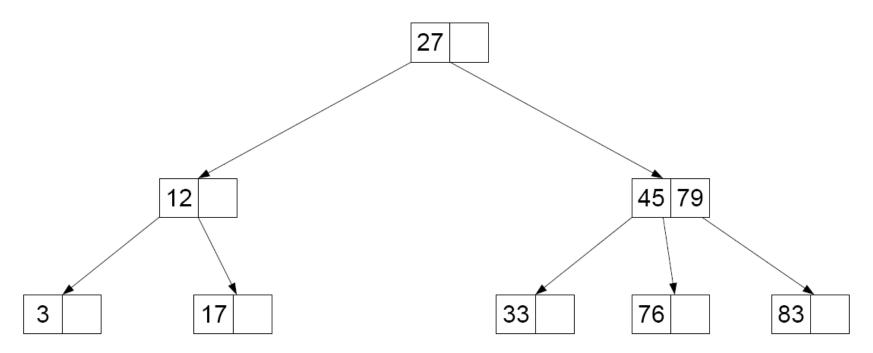
Schlüsselwert 33 (Splitten)





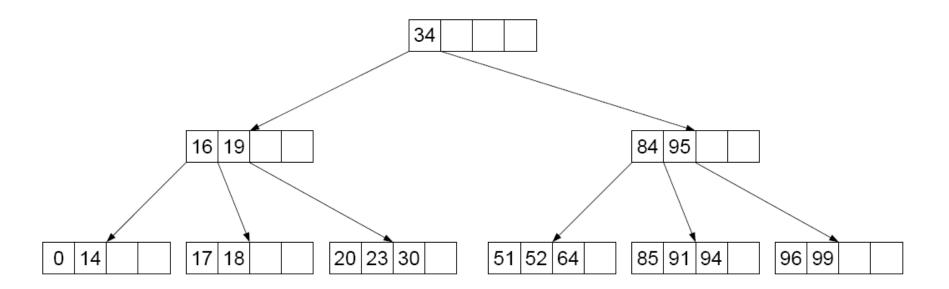
a) Einfügen: Gegeben ein Baum der Klasse τ(1,2)

Schlüsselwert 79 (Splitten)





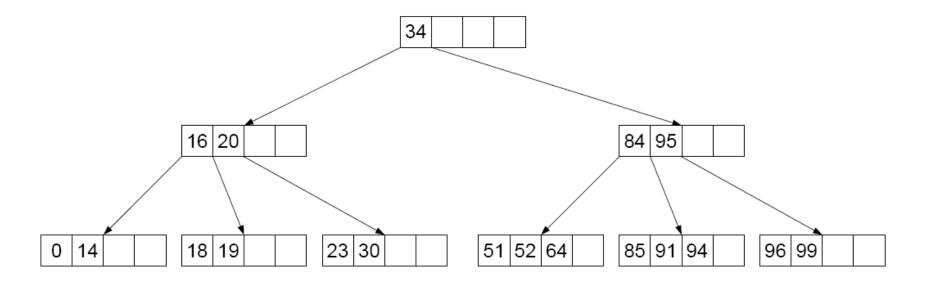
b) **Löschen**: Gegeben ein Baum der Klasse τ(2,3)





b) **Löschen**: Gegeben ein Baum der Klasse τ(2,2)

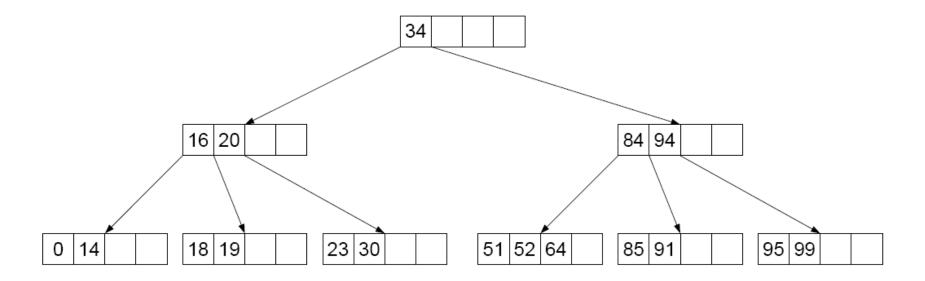
#### Schlüsselwert 17 (Ausgleichen)





b) **Löschen**: Gegeben ein Baum der Klasse τ(2,2)

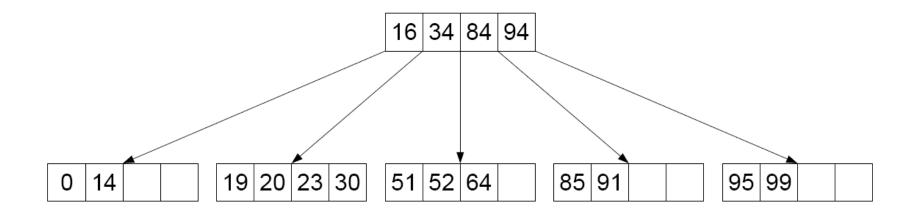
Schlüsselwert 96 (Ausgleichen)





b) **Löschen**: Gegeben ein Baum der Klasse τ(2,2)

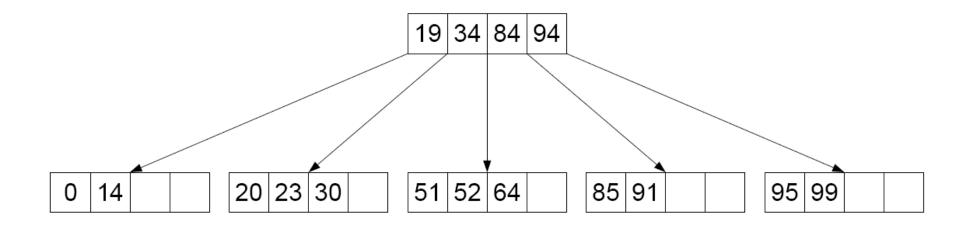
Schlüsselwert 18 (Mischen)





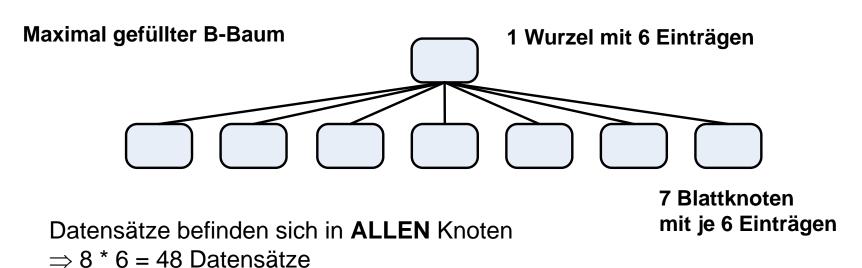
b) **Löschen**: Gegeben ein Baum der Klasse τ(2,2)

Schlüsselwert 16 (Ausgleichen)



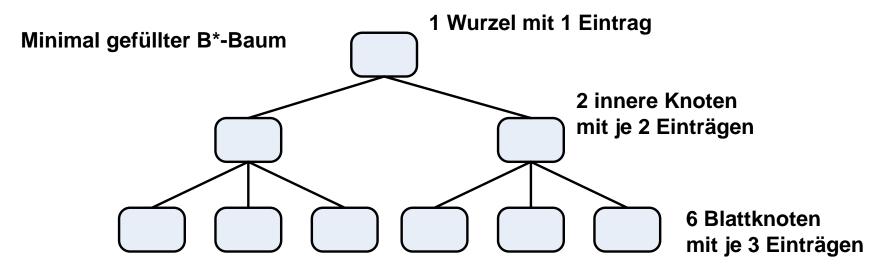


- a) Gegeben seien ein maximal gefüllter B-Baum der Klasse τ(3,2) und ein minimal gefüllter B\*-Baum der Klasse τ(2, 3, 3).
- (1) Wie groß ist die Differenz der Anzahl an Datensätzen der jeweiligen Bäume?





- a) Gegeben seien ein maximal gefüllter B-Baum der Klasse  $\tau(3,2)$  und ein minimal gefüllter B\*-Baum der Klasse  $\tau(2,3,3)$ .
- (1) Wie groß ist die Differenz der Anzahl an Datensätzen der jeweiligen Bäume?

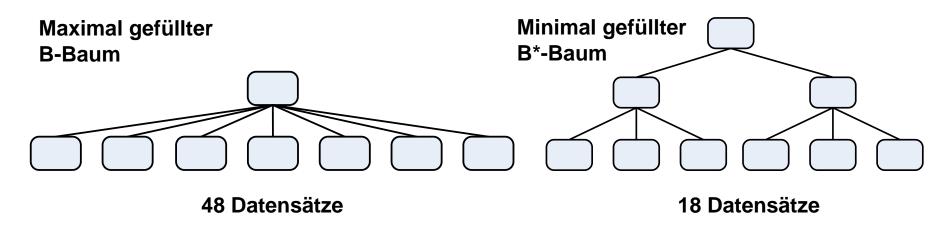


Datensätze befinden sich in NUR in den Blattknoten

$$\Rightarrow$$
 6 \* 3 = 18 Datensätze



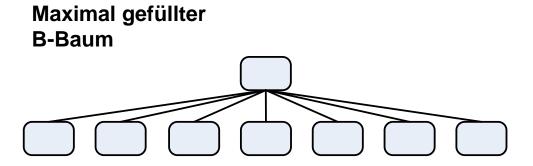
- a) Gegeben seien ein maximal gefüllter B-Baum der Klasse  $\tau(3,2)$  und ein minimal gefüllter B\*-Baum der Klasse  $\tau(2,3,3)$ .
- (1) Wie groß ist die Differenz der Anzahl an Datensätzen der jeweiligen Bäume?



Der Unterschied beträgt 30 Datensätze



- a) Gegeben seien ein maximal gefüllter B-Baum der Klasse τ(3,2) und ein minimal gefüllter B\*-Baum der Klasse τ(2, 3, 3).
- (2) Wenn man sequentiell alle Datensätze aus einem der beiden Bäume lesen möchte, wieviele verschiedene Knoten (Seiten) muss man in dem jeweiligen Baum lesen?

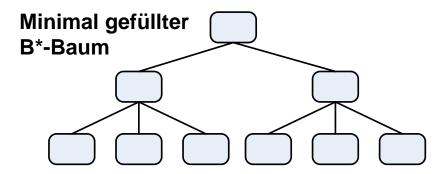


Man muss ALLE Knoten lesen

⇒ 8 Knoten



- a) Gegeben seien ein maximal gefüllter B-Baum der Klasse  $\tau(3,2)$  und ein minimal gefüllter B\*-Baum der Klasse  $\tau(2,3,3)$ .
- (2) Wenn man sequentiell alle Datensätze aus einem der beiden Bäume lesen möchte, wieviele verschiedene Knoten (Seiten) muss man in dem jeweiligen Baum lesen?

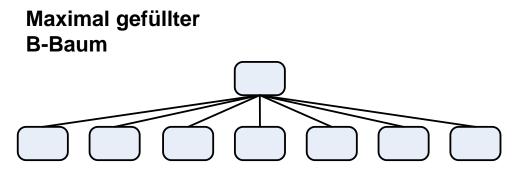


Man muss ALLE Blattknoten lesen. Dafür muss man einmal den Baum der Höhe nach durchlaufen

⇒ 6 Blätter + 2 innere Knoten = 8 Knoten



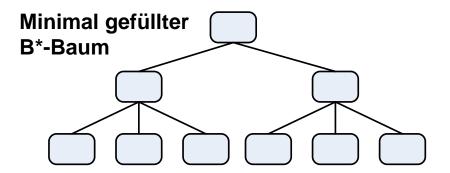
- a) Gegeben seien ein maximal gefüllter B-Baum der Klasse  $\tau(3,2)$  und ein minimal gefüllter B\*-Baum der Klasse  $\tau(2,3,3)$ .
- (3) Wenn man wahlfrei einen Datensatz aus einem der beiden Bäume lesen möchte, wieviel Knoten (Seiten) muss man im jeweiligen Baum maximal lesen?



Man muss den Baum im schlechtesten Fall von Wurzel zu Blatt durchlaufen ⇒ 2 Knoten



- a) Gegeben seien ein maximal gefüllter B-Baum der Klasse τ(3,2) und ein minimal gefüllter B\*-Baum der Klasse τ(2, 3, 3).
- (3) Wenn man wahlfrei einen Datensatz aus einem der beiden Bäume lesen möchte, wieviel Knoten (Seiten) muss man im jeweiligen Baum maximal lesen?



Man muss den Baum immer von Wurzel zu Blatt durchlaufen ⇒ 3 Knoten



b) Gegeben sei ein **B\*-Baum** der Klassse (*k*, *k\**, *h*). Innerhalb des zugehörigen (fiktiven) DBS wird vereinfachend eine Seitengröße von 800B (L=800B) angenommen. Die weiteren Kenngrößen sind dabei wie folgt festgelegt:

$$I_M = 4B$$
  $I_D = 160B$   
 $I_K = 5B$   $I_P = 6B$ 

Die inneren Baum- und Blattknoten entsprechen jeweils genau einer Seite. Wie groß sind demnach k und k\*?

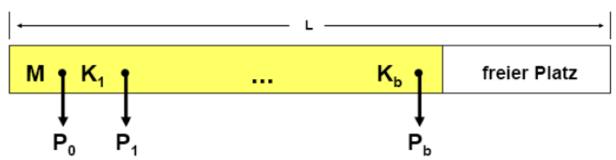


b) Gegeben sei ein **B\*-Baum** der Klassse (*k*, *k\**, *h*). Innerhalb des zugehörigen (fiktiven) DBS wird vereinfachend eine Seitengröße von 800B (L=800B) angenommen. Die weiteren Kenngrößen sind dabei wie folgt festgelegt:

$$I_M = 4B$$
  $I_D = 160B$   
 $I_K = 5B$   $I_P = 6B$ 

Die inneren Baum- und Blattknoten entsprechen jeweils genau einer Seite. Wie groß sind demnach k und k\*?

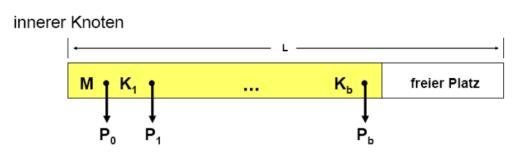
innerer Knoten



b) Gegeben sei ein **B\*-Baum** der Klassse (*k*, *k\**, *h*). Innerhalb des zugehörigen (fiktiven) DBS wird vereinfachend eine Seitengröße von 800B (L=800B) angenommen. Die weiteren Kenngrößen sind dabei wie folgt festgelegt:

$$I_M = 4B$$
  $I_D = 160B$   
 $I_K = 5B$   $I_P = 6B$ 

Die inneren Baum- und Blattknoten entsprechen jeweils genau einer Seite. Wie groß sind demnach k und k\*?



$$k = \lfloor \frac{L - l_M - l_P}{2 \cdot (l_K + l_P)} \rfloor = \lfloor \frac{800B - 4B - 6B}{2 \cdot (5B + 6B)} \rfloor = \lfloor \frac{790B}{22B} \rfloor \simeq \lfloor 35, 9 \rfloor = 35$$



b) Gegeben sei ein **B\*-Baum** der Klassse (*k*, *k\**, *h*). Innerhalb des zugehörigen (fiktiven) DBS wird vereinfachend eine Seitengröße von 800B (L=800B) angenommen. Die weiteren Kenngrößen sind dabei wie folgt festgelegt:

$$I_M = 4B$$
  $I_D = 160B$   
 $I_K = 5B$   $I_P = 6B$ 

Die inneren Baum- und Blattknoten entsprechen jeweils genau einer Seite. Wie groß sind demnach k und k\*?

#### Blattknoten

$$M 
\downarrow K_1 D_1 K_2 D_2 \dots K_m D_m$$
 freier Platz
 $P_{prior} P_{next}$ 



b) Gegeben sei ein **B\*-Baum** der Klassse (*k*, *k\**, *h*). Innerhalb des zugehörigen (fiktiven) DBS wird vereinfachend eine Seitengröße von 800B (L=800B) angenommen. Die weiteren Kenngrößen sind dabei wie folgt festgelegt:

$$I_M = 4B$$
  $I_D = 160B$   
 $I_K = 5B$   $I_P = 6B$ 

Die inneren Baum- und Blattknoten entsprechen jeweils genau einer Seite. Wie groß sind demnach k und k\*?

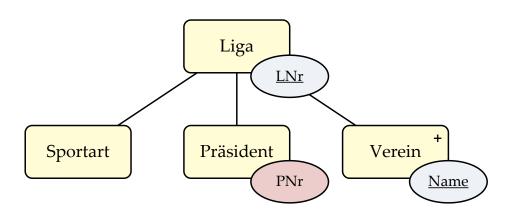
Blattknoten

$$k^* = \lfloor \frac{L - l_M - 2 \cdot l_P}{2 \cdot (l_K + l_D)} \rfloor = \lfloor \frac{800B - 4B - 12B}{2 \cdot (5B + 160B)} \rfloor = \lfloor \frac{784B}{330B} \rfloor \simeq \lfloor 2,376 \rfloor = 2$$



## Aufgabe 10: XPath (1)

- Gegeben: DTD eines XML-Dokuments.
- Tipp: Zunächst einen Knotenbaum mit der Struktur des XML-Dokuments erstellen



<!ELEMENT Liga (Sportart, Präsident, Verein+)> <!ATTLIST Liga LNr ID #REQUIRED>

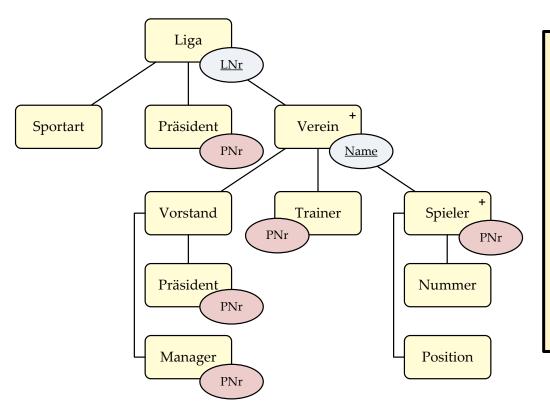
<!ELEMENT Sportart (#PCDATA)>

<!ELEMENT Präsident (#PCDATA)> <!ATTLIST Präsident PNr IDREF #REQUIRED>

<!ELEMENT Verein (Vorstand, Trainer, Spieler+)>
<!ATTLIST Verein Name ID #REQUIRED>



## Aufgabe 10: XPath (2)



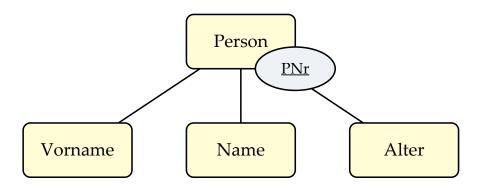
- <!ELEMENT Verein (Vorstand, Trainer, Spieler+)>
  <!ATTLIST Verein Name ID #REQUIRED>
- <!ELEMENT Vorstand (Präsident, Manager)>
- <!ELEMENT Manager (#PCDATA)>
  <!ATTLIST Manager PNr IDREF #REQUIRED>
- <!ELEMENT Trainer (#PCDATA)>
  <!ATTLIST Trainer PNr IDREF #REQUIRED>
- <!ELEMENT Spieler (Nummer, Position)> <!ATTLIST Spieler PNr IDREF #REQUIRED>
- <!ELEMENT Nummer (#PCDATA)>
- <!ELEMENT Position (#PCDATA)>



# Aufgabe 10: XPath (3)

```
<!ELEMENT Person (Vorname, Name, Alter)>
<!ATTLIST Person PNr ID #REQUIRED>

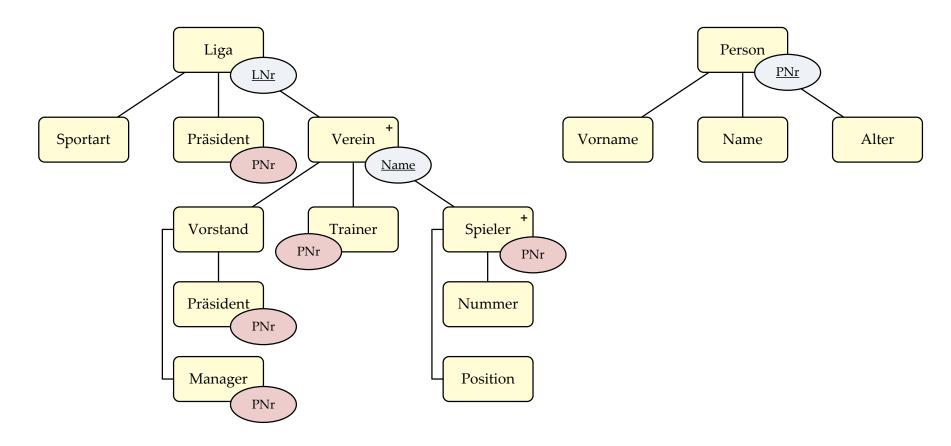
<!ELEMENT Vorname (#PCDATA)>
<!ELEMENT Name (#PCDATA)>
<!ELEMENT Alter (#PCDATA)>
```





# Aufgabe 10: XPath (4)

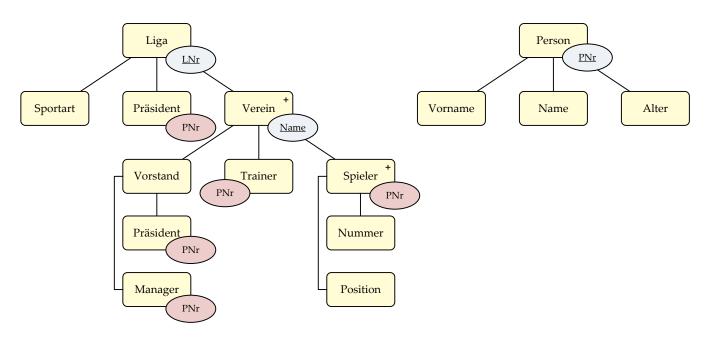
#### Gesamtübersicht





## Aufgabe 10: XPath (5)

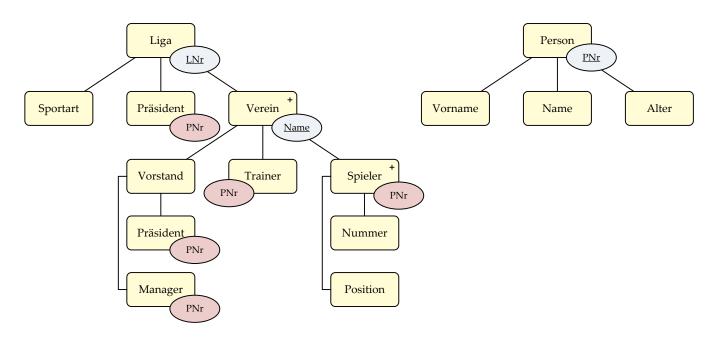
- A) Geben Sie für die nachfolgenden XPath-Ausdrücke jeweils eine natürlichsprachliche Anfrage an.
  - i) //Verein[@Name="FC St.Pauli" ]/Spieler[Position = (//Spieler[ fn:id(@PNr)/Name/text()="Klose" ]/Position)]/Nummer





## Aufgabe 10: XPath (5)

- A) Geben Sie für die nachfolgenden XPath-Ausdrücke jeweils eine natürlichsprachliche Anfrage an.
  - i) //Verein[@Name="FC St.Pauli" ]/Spieler[Position = (//Spieler[ fn:id(@PNr)/Name/text()="Klose" ]/Position)]/Nummer

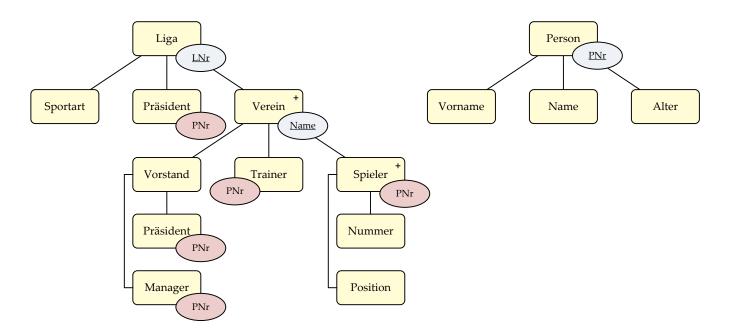


Die Nummern aller Spieler vom "FC St.Pauli", welche auf der gleichen Position spielen wie ein Spieler mit dem Namen "Klose".



# Aufgabe 10: XPath (6)

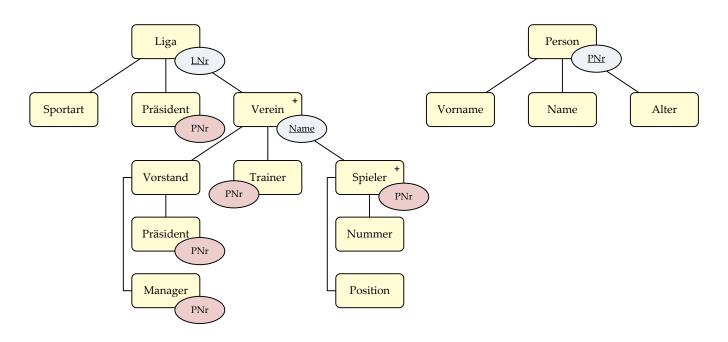
ii) fn:id(/Liga[ Sportart/text()=,,Handball" ]
 /Verein[@Name=,,HSV" ]/Vorstand/Präsident/@PNr)/Alter





## Aufgabe 10: XPath (6)

ii) fn:id(/Liga[ Sportart/text()=,,Handball" ]
 /Verein[@Name=,,HSV" ]/Vorstand/Präsident/@PNr)/Alter

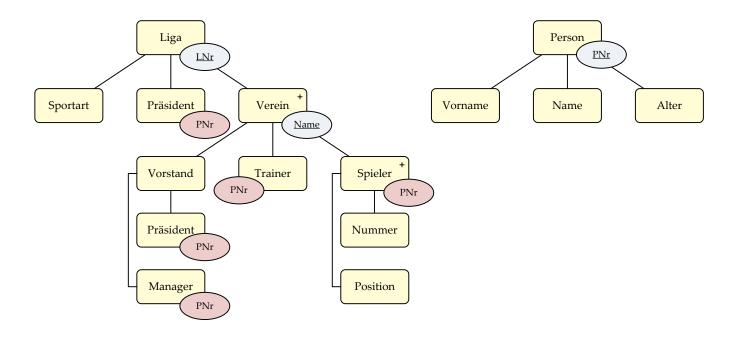


Das Alter des Präsidenten eines Vereins mit dem Namen "HSV" der in einer Handball-Liga spielt.



# Aufgabe 10: XPath (7)

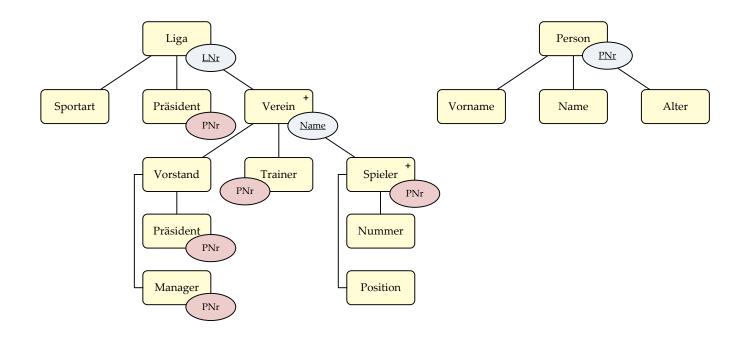
iii) fn:id(//Präsidenten[@PNr=(//Person[Vorname/text()="Klaus"]/@PNr)]
 /parent::Vorstand/Manager/@PNr)/element()





## Aufgabe 10: XPath (7)

iii) fn:id(//Präsidenten[@PNr=(//Person[Vorname/text()="Klaus"]/@PNr)]
 /parent::Vorstand/Manager/@PNr)/element()

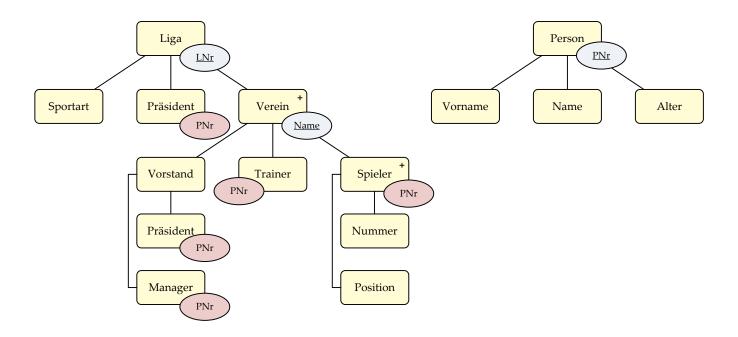


Der Vorname, Name und das Alter des Managers der Vereine, deren Präsident mit Vornamen "Klaus" heißt.



#### Aufgabe 10: XPath (8)

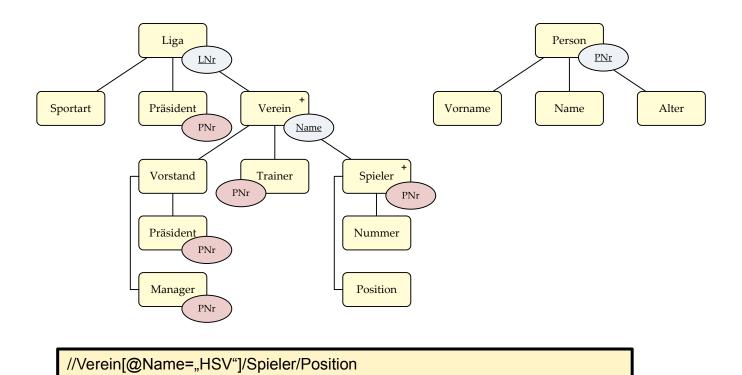
- B) Geben Sie zur Ermittlung der nachfolgenden Informationen jeweils einen XPath-Ausdruck an.
  - i) Die Positionen der Spieler, welche bei einem Verein mit dem Namen "HSV" spielen.





## Aufgabe 10: XPath (8)

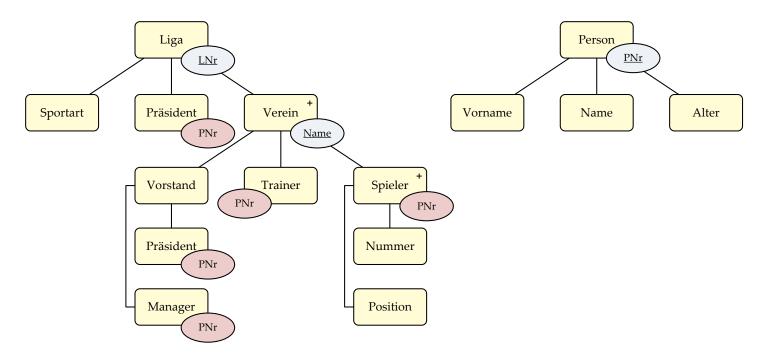
- B) Geben Sie zur Ermittlung der nachfolgenden Informationen jeweils einen XPath-Ausdruck an.
  - i) Die Positionen der Spieler, welche bei einem Verein mit dem Namen "HSV" spielen.





## Aufgabe 10: XPath (9)

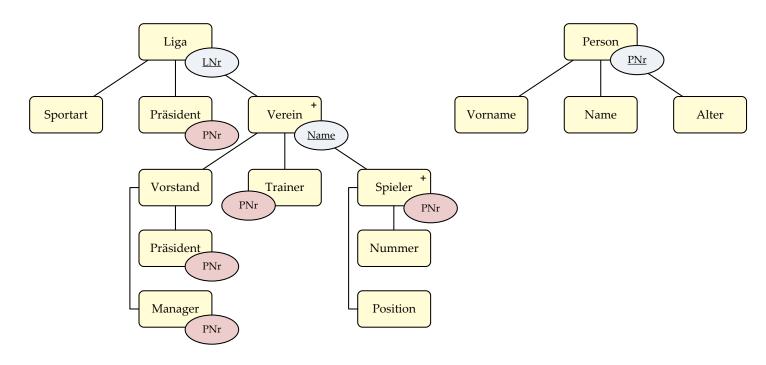
• i) Die Namen der Vereine, deren Manager jünger als 60 Jahre alt ist.





## Aufgabe 10: XPath (9)

ii) Die Namen der Vereine, deren Manager jünger als 60 Jahre alt ist.

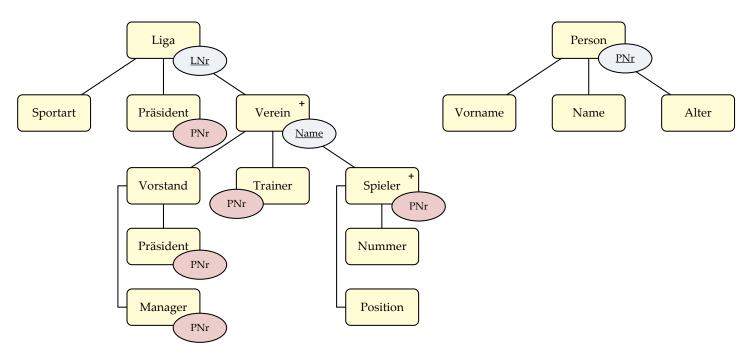


//Verein[fn:id(Vorstand/Manager/@PNr)/Alter/text()<60]/@Name



## Aufgabe 10: XPath (10)

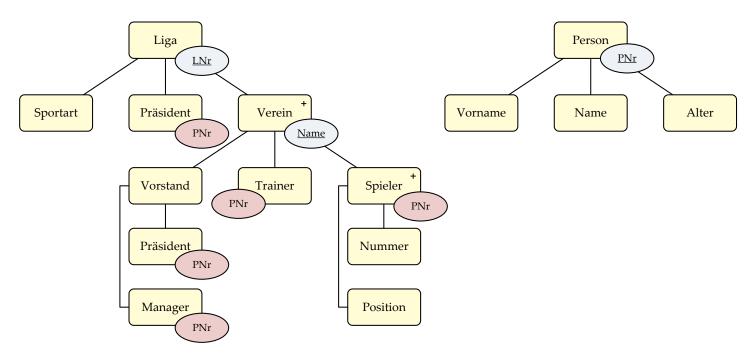
• ii) Die Namen der Personen, die für einen Verein mit dem Namen "Telekom Baskets Bonn" in einer Basketball Liga spielen.





## Aufgabe 10: XPath (10)

• ii) Die Namen der Personen, die für einen Verein mit dem Namen "Telekom Baskets Bonn" in einer Basketball Liga spielen.



fn:id(/Liga[Sportart/text()=,Basketball"]
/Verein[@Name=,Telekom Basket Bonn"]/Spieler/@PNr)/Name



#### WE WANT YOU!



GDB-Übungsgruppenleiter für das WS 2013/2014 gesucht!

